

# Grüezi, wie geht es Ihnen?

Eine Frage, die oft nur rhetorisch ist. Doch die GlücksPost hört hin und will wissen, wie Sie sich fühlen. Diese Woche: **Norman Hunziker** (26), Bäcker, Confiseur und Koch aus Biel BE.

Von Ursula Fehr

«**M**ir geht es nach der Coronakrise zum Glück wieder besser, und ich bin voller Pläne und Zuversicht. Leider eröffnete ich kurz vor dem Lockdown das neu renovierte Hotel Artist in Biel BE. Deshalb bekamen wir keinerlei Unterstützung vom Staat, und das war hart.

Nun läuft das Hotel gut, es kommen auch Gruppen und Firmen für Seminare. Die Sportschule Magglingen hat sich gemeldet, um mit ihren Spitzensportlerinnen und -Sportlern mit mir in meiner Küche zu stehen und über Erfolg im Spitzensport oder in der Kochkunst zu fachsimpeln. Ich gebe auch Kochkurse und war Mitautor des preisgekrönten Fachbuches «Törtchen».

Schon in ganz jungen Jahren habe ich an Kochwettbewerben Medaillen und Preise gewonnen, vor allem in den Jahren 2016 und 2018. Dafür muss man richtigge-



Es ist aufgetischt! Kaninchenroulade mit Mais und Zuckerrübe.



Norman Hunziker lebt für das Kochen und das Gastgeberium.

hend fanatisch sein, denn es kostet viele Übungsstunden, die man nebst der Lehre in der Freizeit leisten muss.

«Ich möchte möglichst perfekt sein»


Ich habe drei Lehren gemacht: Koch, Bäcker-Konditor und Confiseur. Ich möchte immer möglichst perfekt sein, dafür gebe ich alles. In der Freizeit auch für den Sport, beim Biken oder Laufen. Schon als Bub wurde ich durch das Training im American Football angespornt, so ist mir Fitness als Ausgleich zum Tüfteln und Arbeiten in der Küche und im Office wichtig.

Natürlich sind mir meine Eltern, die ein Konditorei-Café mit Bäckerei führen, und mein Onkel, der mehrere Betriebe leitet, ein Vorbild. Und unser Familienrat ist für mich eine Stütze.

Obwohl ich ausgeklügelte mehrgängige Nachtessen vor den Gästen zelebriere und dazu gerne die passenden Weine empfehle,

koche und esse ich allein zu Hause oder mit meiner Partnerin am liebsten einfache Speisen. Zum Beispiel einen «Härdöpfel-salat», aber mit einer Spezi-sauce. Gerade bei den urtümlichen Gerichten merkt man schnell den grossen Unterschied zwischen «banal» oder «einfach, aber fein».

Nehmen wir mal den Blumenkohl. Warum wird der arme meistens verkocht, bis er dann schon fast breiig auf dem Teller liegt? Damit kann man mich vertreiben. Aber sonst bin ich ein dankbarer und neugieriger Esser.

Meine Gäste sind zum Teil etwas verwöhnt. So habe ich mir die übliche Frage: «Hat es Ihnen geschmeckt?» abgewöhnt. Ich erkundige mich eher: «Hat der Wein, den ich Ihnen zum Fisch empfohlen habe, Ihrer Meinung nach auch gepasst?» Vor allem Männer fühlen sich dadurch aufgewertet, und das kann in Begleitung einer Dame ja nie schaden. 

## ZUR PERSON

**Name:** Norman Hunziker  
**Geburtstag:** 26. Juni 1995  
**Familie:** Ledig  
**Beruf:** «Chef Artist»  
**Was ich liebe:** Einfache, aber fein gekochte Gerichte  
**Was ich nicht mag:** Verkochten Blumenkohl